

Silzer Schneckepost

Dorfzeitung für alle Silzerinnen und Silzer • 31.10.2015 • Ausgabe 10/2015

Inhalt

- 1
- › Viele Bürger bei Ratssitzung
- > Veranstaltungen
- 3
- > Erinnern, gedenken
- > Weihnachtsmarkt in Silz
- › Kein Müll im Wald!
- 4
- > In guter Nachbarschaft
- > Kannegiesers Lachsalven
- > Reiche Ernte
- › Kistenhüpfen und Wettsägen
- > Jugendfeuerwehr? Cool!
- > Seniorenfrühstück





Gemeinsam schaffen und gemeinsam essen: Beim Arbeitseinsatz auf dem Friedhof am 24.10. arbeiteten alte und neue Nachbarn gut zusammen.

Im Rat: Neues zur Flüchtlingsarbeit

Auf großes Interesse stieß die Sitzung des Gemeinderats am 6. Oktober. Gut zwei Dutzend Besucher kamen ins Bürgerhaus. Sie wollten hören, was Jürgen Kölsch und Marcel Ludwig von der Sozialverwaltung der Verbandsgemeinde (VG) über die Hilfe für Flüchtlinge zu sagen hatten.

Denn seit Anfang September wohnen in Silz Menschen, die aus Afghanistan geflohen sind (die Schneckepost berichtete in der September-Ausgabe). Inzwischen sind es knapp 20 Personen, darunter eine Familie mit vier Kindern. Jürgen Kölsch erklärte, dass in der VG aktuell nur drei Personen für die Unterkunft und die "verwaltungstechnische Betreuung" von 150 Flüchtlingen zuständig seien. Bald werde ein Integrationsbeauftragter dazu kommen. Um das Leben vor Ort könnten sich die Verwaltungsmitarbeiter kümmern. Daher komme es auf die Bürgerinnen und Bürgern an. Kölsch sagte: "Wir sind dankbar, Helfer da sind." Auch Ortsbürgermeister Peter Nöthen stimmte dem zu. Er sei stolz auf die Hilfsbereitschaft in seiner Gemeinde. "Es zeigt sich, wie sozial die Silzer eingestellt sind."

Kölsch ließ die Unterbringungs-Strategie seiner Behörde erkennen: Nicht alle Menschen, die der VG zugeteilt werden, sollen an einem Ort versammelt werden. Vielmehr sollen sie im Einzugsgebiet verteilt werden. Da komme es auch darauf an, wo die VG geeigneten Wohnraum angeboten bekomme. Solange es die Zuweisungszahlen zulassen, will die VG möglichst solche Menschen zusammen unterbringen, die sich in Sprache, Nation und Religion ähnlich sind. Aus dem Grund sind bisher auch ausschließlich Menschen aus Afghanistan in

Geld, das andernorts extra für Kleider bestimmt ist, bekommen die Asylbewerber in der VG Annweiler nicht ausgezahlt. Stattdessen wurde eine Kleiderkammer eingerichtet, wo sich die Menschen das Nötigste besorgen sollen. Arbeiten ist für die Flüchtlinge in den ersten drei Monaten verboten. Danach bietet sich zum Beispiel ein Praktikum an, um den Einstieg in

den Arbeitsmarkt zu schaffen. Für 1,05 Euro Stundenlohn, von der VG bezahlt, dürfen die Männer und Frauen schon jetzt für die Gemeinde arbeiten.

Weiterhin beschloss der Gemeinderat die Aufhebung der Klarstellungssatzung Haselhofstraße (bei einer Enthaltung), die nachträgliche Zustimmung für die Festsetzung eines Markttages für den Bauernmarkt (einstimmig) und den Beitritt der Gemeinde zur Initiative Tempo 30 (eine Gegenstimme).

Außerdem informierte Peter Nöthen über den Stand beim "Bombenloch", dem Spielplatz im Sulzfeld. Ein Drittel der Fläche müsse noch nach Kampfmitteln durchsucht werden, dann stehe die Wiederherstellung des Geländes an. Aktuell ist unklar, ob der Bund die Kosten übernimmt – und so bleibt alles erst mal, wie es ist.

Damit beim langsamen Internet nicht alles so bleibt, muss Silz jetzt handeln: Peter Nöthen berichtete, dass noch bis zum 30.11. einige Vorverträge geschlossen werden müssen, damit der Anbieter QUiX ausbaut (siehe unten). (mm) [6]

Es geht los - Schoofkoppkönig

Über die Wintermonate (November bis März) wollen wir an einem Freitagabend im Monat nach dem Training bzw. ab 20:30 Uhr ein Schoofkoppturnier spielen. Von den fünf Turnieren (bei jedem Turnier werden Preisgelder verteilt) werden die vier besten Ergebnisse (also ein Streichergebnis) für den Gesamt-

sieg gewertet.

Die Einnahmen der verlorenen Solos über die fünf Einzelturniere werden unter den ersten drei Gesamtsiegern (50%/30%/20%) aufgeteilt.

Bisherige Gesamtsieger: 2013/14 Thomas Lauth 2014/15 Martin Wegmann Spieltermine:

6.11.15, 4.12.15, 29.1.16, 12.2.16, 13.3.16

Pro Turnier:

- Startgeld 5 €
- 3 Runden á 16 Spiele
- verlorener Solo: 50 Cent

Peter Reuther 👩

Vereine leihen aus

Der Vorsitzende des Silzer Sportvereins, Peter Reuther, hat vor kurzem das Angebot gemacht, dass der Verein sein Haus oder seine Gerätschaften zum Ausrichten von Festen gerne ausleiht: Tische, Bänke, Bräter, Flammkuchenofen etc.

Wenn Silzer Bürger eine private Feier oder ein Familienfest veranstalten möchten und solche Sachen brauchen, können sie diese gegen geringe Gebühr beim SV bekommen. An Silzer Vereine werden diese Utensilien kostenlos ausgeliehen. In jedem Fall ist eine Kaution zu hinterlegen, die bei Rückgabe zurückgezahlt wird.

Die anderen Silzer Vereine prüfen zurzeit, ob sie ebenfalls etwas zum Ausleihen anbieten können.

Eine Liste der ausleihbaren Gegenstände hat der Bürgerverein für



Walter Doll beim Grillen im Sporthaus. Das Haus oder Geräte kann man mieten, Walter nicht.

unsere Website www.silz.de/verleih.html.

erstellt: (mg) 🔊

St. Martin

Am Mittwoch, 11. November, feiern wir das Fest des Heiligen Martin.

Wir beginnen um 17 Uhr mit einem Wortgottesdienst in der Pfarrkirche Silz, gestaltet vom Kindergarten. Während des Gottesdienstes können Lebensmittel gespendet werden, die an die Tafel Bad Bergzabern weitergeben werden. Die Lebensmittel sollen haltbar sein, z.B. Nudeln, Reis, Mehl, Zucker, Dosengemüse u.a.

Um 17:30 Uhr ist der Laternenumzug zum Kindergarten.

Dort werden von der Gemeinde die Martinsbrezeln an die Kinder ausgeteilt. Für das leibliche Wohl sorgen auch in diesem Jahr wieder unser Elternausschuss und der Förderverein. Auf Euer Kommen freut sich die Kita St. Sebastian.

Annemarie Arnold 🧕

Termine

... im November

- Dienstag 03.11., 18:30 Uhr Sprechstunde BM Peter Nöthen
- Mittwoch 04.11., 19 Uhr Bürgerversammlung:
- Ergebnisse der Dorfmoderation
 DSL-Versorgung
- **Donnerstag 05.11., 17:30 Uhr** Offener Treff im Jugendraum
- Freitag 06.11., 20:30 Uhr SV – Schoofkoppturnier im Sportheim
- Sonntag 08.11., 10:30 Uhr PWV – Gebr.-Grimm-Märchenweg Dörrenbach, 4 km, Wanderführer: Ariane Nöthen, Stephan Jablonski
- Montag 09.11., 16 19 Uhr Firma Inexio berät zu Festnetz-Telefonie und schnellem Internet
- Dienstag 10.11., 14:30 Uhr Seniorennachmittag im Pfarrsaal
- Dienstag 10.11., 18 20 Uhr

BV – Ausstellung zur NS-Psychiatrie, Ausstellungseröffnung

- Mittwoch 11.11., 17 Uhr Kita feiert St. Martin, Kirche
- Sonntag 15.11., 14 16 Uhr BV - Ausstellung NS-Psychiatrie
- Mittwoch 18.11., 15 17 Uhr BV – Ausstellung NS-Psychiatrie
- Donnerstag 19.11., 17:30 Uhr Offener Treff im Jugendraum
- Samstag 21.11., 12 Uhr SV – Schlachtfest im Sportheim
- Sonntag 22.11., 14 16 Uhr BV – Ausstellung NS-Psychiatrie (letzter Termin in Silz)
- Samstag Sonntag 28. 29.11. Silzer Weihnachtsmarkt
- Montag 30.11., 20:15 Uhr BV – offener Treff ... im Dezember
- Dienstag 01.12., 18:30 Uhr Sprechstunde BM Peter Nöthen
- **Donnerstag 03.12., 17:30 Uhr** Offener Treff im Jugendraum
- Freitag 04.12., 20:30 Uhr

SV – Schoofkoppturnier im Sportheim

- Dienstag 08.12., 14:30 Uhr Seniorennachmittag im Pfarrsaal
- **Donnerstag 17.12., 17:30 Uhr** Offener Treff im Jugendraum
- Samstag 19.12.
- SV Jahresabschlussfeier im Sportheim
- Donnerstag 31.12., 12 Uhr SV – Silvester-Schlachtfest im Sportheim
- Donnerstag 31.12., 19 Uhr
 BV Silvesterfeier

Wöchentlich

- Montags, 17 19 Uhr Teenie-Treff im Jugendraum
- Mittwochs, 9 Uhr
- Krabbelgruppe in der KitaMittwochs, 16 18 Uhr

Bibliothek, Pfarrheim

Ohne Ortsangabe: Bürgerhaus! Treffpunkt für Wanderungen des PWV: Platz vor dem Bürgerhaus.

Erinnern, gedenken und heute handeln

Elisabeth E. war Pfälzerin und eines von insgesamt Hunderttausenden Opfern der nationalsozialistischen Psychiatrie. Ein weiteres Opfer war Hedwig K. Ihre Eltern schrieben 1941 an den damaligen Direktor der "Heil- und Pflegeanstalt" Klingenmünster: "... Es wird uns aber immer eine Frage bleiben, warum unsere Tochter so weit fort kam und nicht in der Heimat sterben durfte "

Mit der Wanderausstellung "NS-Psychiatrie in der Pfalz" bringen das Pfalzklinikum und der Bezirksverband Pfalz die Aufarbeitung die-



Patientin Elisabeth E. - Opfer der **NS-Psychiatrie**

ses schwarzen Kapitels unserer Vergangenheit in die pfälzischen Städte und Gemeinden. Auf Initiative unseres Bürgervereins ist Silz die 20. Station seit 2012. Die 16 Ausstellungstafeln werden im November bei uns zu sehen sein.

Zur Eröffnung im Bürgerhaus am 10.11. um 18 Uhr mit Dr. Michael Brünger aus dem Pfalzklinikum sind alle interessierten Menschen sehr herzlich eingeladen. Weitere Infos finden Sie im Flyer, der dieser "Schneckepost" beiliegt.

Foto: Pfalzklinikum

Weihnachtsmarkt in Silz

Es wird ihn wieder geben, darin waren sich die Vorsitzenden der örtlichen Vereine und interessierte Bürger einig. Sie folgten der Einladung von Ortsbürgermeister Peter Nöthen und haben im Oktober die Planungsphase gestartet.

Am ersten Adventswochenende - 28. und 29. 11. - ist es wieder soweit. Der Pfälzerwald-Verein will Glühwein und eine Ungarische Gulaschsuppe anbieten, der Kita-Förderverein eine Tombola, die KFD wird mit selbst gebundenen Adventskränzen kommen und Christel Reuther bereitet schon ihre beliebte Adventsdeko vor. Der Bürgerverein führt die Tausch-Idee

weiter: Jeder Weihnachtsmarktbesucher kann winterliche Dinge mitbringen, die man nicht mehr braucht, die anderen aber eine Freude machen können. Getauscht werden zum Beispiel Bücher, Comics, DVDs, Dekoartikel und anderes, was zu einem langen Winterabend passt. Als Highlight bietet die Redaktion der "Schneckepost" einen Wandkalender mit Silzer Motiven an.

Wer Lust hat, selbst noch einen Stand auf dem Weihnachtsmarkt zu gestalten, kann sich gern beim Bürgermeister melden. Über Aufund Abbau-Helfer freut sich ...



... der Weihnachtsmann.

(sr) 🔊

Kein Müll im Wald!



Einwegflaschen und Papier im Hausmüll? Geht GAR nicht!



Müll im Wald? Kita-Kinder wissen: Das geht GAR nicht!

Während der Waldwoche der Kindertagesstätte, die diesmal unter dem Thema "Müll" stand, waren die Betreuerinnen mit allen Kindern ab vier Jahren jeden Morgen in ihrem Waldstück. Dort hörten die Kinder Geschichten, passend zum Thema.

In den darauf folgenden Wochen haben die Kinder Plakate zur Trennung von Müll erstellt und gelernt, was mit dem Müll in den Tonnen passiert. Außerdem spielten sie in Bewegungsstunde selbst Müllabfuhr. Zum Abschluss durften die Kids selbst tätig werden, mit Zangen sammelten sie bei einem Spaziergang Müll aus der Umgebung.

Text: Theresa Albert Fotos: Annemarie Arnold 🧕

Wir sprechen Dari und Deutsch



Deutschstunde im Bürgerhaus mit Gisela Werner

Als ich am Montag ins Bürgerhaus komme, werde ich mit einem fröhlichen "Guten Morgen" begrüßt; im Chor gesprochen von vier jungen Männern sowie Frau und Herrn Najwa mit ihren beiden älteren



Sehr engagiert: Luz Maron

Söhnen. Alle lernen im Vereinszimmer.

Luz Maron und Gisela Werner unterrichten zweimal die Woche je zwei Stunden Deutsch. Die Tafel und das Unterrichtsmaterial haben sie von den Volkshochschulen Annweiler und Kreis SÜW bekommen, dank der Unterstützung von Manfred Hammer.

Die Stimmung ist sehr gut, es geht locker und ungezwungen zu. Als erste Hürde müssen unsere neuen Nachbarn die lateinischen Buchstaben nehmen und als zweite die Schriftrichtung, von links nach rechts. Bisher haben sie Dari bzw. Paschtun geschrieben, und da geht's von rechts nach links.

In der Pause erzählt Luz: "Sie wollen schneller lernen, als man es ihnen beibringen kann. Sie sind sehr motiviert, begreifen und lernen schnell. Wenn unsere Kinder so in der Schule lernen wollten, wären wir glücklich."

Die zwölfjährige Tochter der Familie Najwa konnte leider nicht mit lernen, weil sie bei ihrem zweijährigen Bruder geblieben ist. "Es war wichtig, dass meine Mutter und mein Vater hier im Dorf mit Deutschlernen anfangen konnten. Ich darf jetzt in Annweiler zur Schule gehen", freut sich das Mädchen.

Für den Unterricht hier im Dorf brauchen wir dringend noch weitere Lehrer oder Lehrerinnen. Schon allein für den Fall, dass Luz und Gisela mal krank wären, aber auch, weil man in kleinen Gruppen intensiver arbeiten kann. Man muss kein ausgebildeter Pädagoge sein, sondern sollte einfach die deutsche Sprache gut beherrschen. Ein bisschen Englisch wäre für den Anfang auch ganz gut, muss aber nicht sein, denn wir können auch zwei Gruppen anbieten, für Anfänger und Fortgeschrittene. Möglich ist auch eine ergänzende Betreuung für Einzelne stundenweise,



Die Jüngsten beim Unterricht

quasi Lernen im Alltag – beim Spazierengehen, im Garten oder bei anderen Freizeitaktivitäten.

Wer Zeit und Lust hat, melde sich bitte beim Bürgerverein. Mit unserer Unterstützung können die neuen Nachbarn dann hoffentlich bald sagen: "Wir sprechen Deutsch."

(hr) 🔊

Wie geht ein Notruf?

Damit sich die Flüchtlinge in Silz orientieren können, müssen sie wissen, wie hier alles funktioniert. Die Feuerwehr Silz-Münchweiler, vertreten durch Andreas Thomalla und Sebastian Wüst, besuchte deshalb am 28. September unsere afghanischen Flüchtlinge. Die beiden berichten von dem Treffen: "Ziel war ein gegenseitiges Kennenlernen. Wir wurden sehr nett aufgenommen. Bei einer Tasse schwarzem Tee und viel Gastfreundlichkeit erläuterten wir die Funktion eines Rauchmelders



Wissen, was im Notfall zu tun ist: die neuen Nachbarn

und erklärten das Absetzten eines Notrufs. Auch wurde eine kleine praktische Übung mit Feuerlöscher durchgeführt. Viele Fragen konnten geklärt werden, so zum Beispiel: Wie hole ich den Rettungsdienst im Notfall? Ab wann kommt die Feuerwehr? Das Treffen hat Spaß gemacht und diente der Integration, ein richtiger Erfolg. Bei unserem nächsten Besuch wollen wir unser Fahrzeug sowie Geräte und Hilfsmittel erläutern."

Text und Bild: Andreas Thomalla und Sebastian Wüst 🔊

Lang nit so gelacht!



Ganz nah bei de Leit' war der Kannegieser mit seinem "Lang gebabbelt, kurz gedacht". Unterstützung holte er sich immer mal wieder aus dem Publikum, mal vom Felix, mal vom Peter.

Bevor der Pfälzer Kabarettist Gerd Kannegieser am 24. Oktober im Silzer Bürgerhaus auftreten konnte, musste er natürlich anreisen. Un wann einer eine Reise tut, dann kann er was verzähle. Und Kannegieser kann's.

Also, er kann gut mit dem "Taxifahrer aus Togo, wu mich von Mannem naa Silz gbroocht hatt". Er kann gut mit dem Ali, "wu eichentlich Mohammad heeßt, awwer wer kann sich des schoo merke". Der sitzt neben dem Kannegieser am Stammtisch und trinkt dort sein alkoholfreies Bier. "Moslem halt. Isch awwer kää Problem, solang er die Runde Pils bezahlt, wann er an de Reih' isch." Und der Kannegieser kann gut mit dem Frederico, "wu mir in Rimini owends an de Hotel-Bar so schää zughört hatt".

Weniger gut kann der Kannegieser mit dem "Herr Dr. Urolog und dere Fraa Dr. Pschycholog, wu knapp unnerm Egsischdenz-Maximum läbe". Mit denen musste er zusammen in Urlaub reisen, damit die sehen konnten, in welche Hände sie ihre Tochter geben. Dabei wollte der Kannegieser doch gar nichts von der Tochter, die hatte sich in seinen Ältesten verguckt. Und die Frau vom Kannegieser will

nun auch so einen "handgschnitzde Eechedisch, wu teurer isch als alle Mewel, wu mir nit habbe".

Dabei fragt der Sensenmann - wenn's denn mal so weit ist - "doch nit dodenach, ob eins Jaguar oder Februar gfahre isch".

Dass der Kannegieser auch noch dem Sensenmann was vorzubabble hat, wird ihn nicht retten. So freut er sich, dass seine Babbelei die Silzer freut, denn sie kamen in Strömen, um "de Babbler" zu hören, schon zum dritten Mal, und diesmal auf Einladung des Bürgervereins (BV). Da durften die Zwerchfelle hüpfen und die Lachfalten arbeiten.

Helmut Reich, 2. BV-Vorsitzender, überreichte dem Kannegieser eine Flasche Roten in einer lila "Dutt", wo der Henkel hoffentlich nicht gleich reißt wie beim Kannegieser seiner Plastiktüte vom Reisegepäck. Gegen soviel Stress hilft auch kein "Degeneriere" im Wellness-Urlaub. Da hilft nicht mal das "Rudi-Völler-Gedächtnis-Atmen, linkes Nasenloch rein, rechtes wieder naus". Lang nicht so gelacht!

(sr) 🔊

Reiche Ernte

Kürbisse in leuchtendem Orange, Zweige mit roten Beeren - der Herbst hat fleißige Gärtnerinnen und Gärtner wieder reich belohnt. Auch beim Spazieren und Wandern können aufmerksame Betrachter sich jetzt an den satten Farben der reifen Früchte und fallenden Blätter erfreuen.

Ihren Dank für den Reichtum

der Natur brachten die Gottesdienstbesucher im Oktober zum
Ausdruck. Die von Christel Reuther
und Johannes Heim ansprechend
arrangierten Naturprodukte wurden durch Lebensmittel-Spenden
aus der Gemeinde ergänzt. Sie
kamen den Tafeln der Region zugute, wo auch bedürftige Silzer sehr
günstig einkaufen können. (sr)



Schön angerichtet – für die Tafel.
Foto: Christel Reuther

Kistenhüpfen und Wettsägen



Jedes Jahr neue Überraschungen – alle Achtung, was der SV Silz beim Oktoberfest immer wieder auf die Beine stellt. Die Silzerinnen und Silzer sind denn auch ein dankbares Publikum und machen richtig mit bei den Gaudispielen wie Kistenhüpfen oder Wettsägen.

Elke Mandery als 1. Beigeordnete und Gemeinderat Bernd Doll vertraten den dienstlich verhinder-

ten Ortsbürgermeister bestens, fühlten sich sichtlich wohl in vertrauter Umgebung und in guter Gesellschaft ihres Ratskollegen, SV-Vorsitzender Peter Reuther, der sich wieder einmal auf Cheforganisator Albert Boos mit seinem Orga-Team verlassen konnte. Alle hatten viel Spaß und freuen sich schon auf das nächste Fest.

Foto: Christel Reuther

(sr) 🔊

Mann und Frau gemeinsam: zeitgemäßer Fassanstich

Jugendfeuerwehr? Cool!

Was sollte über die Jugendfeuerwehr in der Schneckepost stehen? Die Übergabe eines neuen Fahrzeuganhängers im Sommer Pwar für die Redaktion ein willkommener Anlass, einige junge Wehrmitglieder selbst zu fragen.

Sean Ehrhardt (16), Feuerwehrmann-Anwärter

Es macht Spaß, wenn man 'ne Mannschaftstruppe hat, auf die man sich verlassen kann. Wenn's "Wasser Marsch" heißt, muss vorher alles geklappt haben. Wer überlegt, mal vorbeizukommen, sollte nicht zögern und denken, vielleicht sind die Hydranten zu schwer oder so. Man kann mal zum Probetag kommen und sehen, dass es cool ist bei uns. Ich bin seit ich 12 bin dabei, und jetzt bin ich die "rechte Hand" vom Sebastian, unserem Truppenführer. Da durfte ich auch beim Kinderdorffest unsere Aktionen mit betreuen. Das war auch ein tolles Erlebnis.

Lukas Kirsch (13), Jugendfeuerwehr-Mitglied

Ich bin erst seit kurzem dabei. Ganz schnell kannte ich alle Leute bei mir in der Gruppe. Mir gefällt alles: ganz verschiedene Sachen machen und auch sehen, wie eine Übung abläuft. Früher war ich in einer anderen Jugendfeuerwehr,



Einsatz im Feuerwehrhaus Ende Juni: Theresa, Alexia und Jeannine bereiten den Jugendraum zum Renovieren vor.

Alles musste eingepackt werden. Inzwischen ist alles wieder ausgeräumt und der Raum fast wie neu.

aber das hat nicht so gepasst. Dann hat mein Freund Sven aus Münchweiler gesagt: "Komm zu uns. In Silz isses super." Und das stimmt wirklich. Ich komm aus Stein und muss ja immer gebracht oder geholt werden. Das ist überhaupt kein Problem. Wenn meine Eltern nicht können, fährt mich eins vun de Feuerwehr nuff.

Alexia Bernath, Feuerwehrfrau-Anwärterin (16)

Seit ich 16 bin, gehöre ich zur aktiven Feuerwehr, aber schon mit 10

bin ich zur Jugendfeuerwehr gekommen. Dort hatten wir neben viel Spaß auch eine super Vorbereitung auf unsere jetzigen Aufgaben. Besonders gut haben mir die Wettkämpfe gefallen, das hat unseren Teamgeist gestärkt.

Jeannine Hoffmann, Feuerwehrfrau (19)

Zu Beginn, mit 10, wollte ich mir die Feuerwehr einfach mal genauer anschauen. Dann hat mich alles überzeugt und ich bin bis heute mit Spaß dabei geblieben.

Theresa Albert, Feuerwehrfrau (18)

Auch ich bin dabei, seit ich 10 bin. Jeannine und ich haben bereits die Ausbildung zur Truppfrau gemacht und sind dementsprechend Feuerwehrfrauen, Alexia hat sich für die Ausbildung angemeldet und folgt uns nächstes Jahr. Wir freuen uns auf unseren ersten Einsatz zu dritt!

(sr) 🔊

In eigener Sache

Alle Silzer können Artikel vorschlagen, schreiben oder Fotos machen. Nächster Redaktionsschluss: 20.10. Sprecht uns an oder schreibt!

Schneckepost im Internet

www.silz.de/aktuelles

Impressum

Verantwortlich i. S. d. Presserechts: Redaktion Schneckepost des Bürgervereins Silz e.V. www.silz.de/buergerverein

Redaktion

Marina Mandery (mm) Tel. 9789244 Helmut Reich (hr) und Sabine Röhl (sr) Tel. 9660499 Monika Glaser (mg) Tel. 5573

email: schneckepost@silz.de

Frühstück mit Senioren



In ihrer Jugend undenkbar: Maria Stengel (85) wird vom Ortsbürgermeister persönlich bedient.

Woanders heißt es Brunch, wenn Frühstück und Mittagessen ineinander übergehen. In Silz lädt der Gemeinderat seit 2011 zum Seniorenfrühstück ein, und das ist gut so. Etwa 25 Einwohnerinnen und Einwohner ab 60 Jahre waren am 18. Oktober ins Bürgerhaus gekommen, unter ihnen auch einige Hochbetagte. Gemeinsam ließen sie sich die frischen Brötchen, den selbst gebackenen Kuchen, den Fleischkäs' und alles, was das Herz begehrt, so richtig schmecken. Vor allem nutzten sie die gute Gelegenheit zum Babbeln, untereinander und um den Räten ihre Wünsche und Anregungen mit auf den Weg zu geben.

(hr) 👏